

Medien-Information zur Eingabe der glp in das regionale
Raumordnungskonzept

Grünliberale fordern eine Schnellbahn zwischen Bülach und Kloten

Mit einer Schnellbahn zwischen Bülach und Zürich-Flughafen würde die Stadt und der Bezirk Bülach besser an den Flughafen und seine 30'000 Arbeitsplätze angebunden werden. Der Bezirk würde wieder attraktiver für Firmen, wodurch neue Arbeitsplätze geschaffen werden können. Deshalb fordert die glp des Bezirk Bülachs die Planungsgruppe Züricher Unterland (PZU) auf, eine entsprechende Zielsetzung in das regionale Raumordnungskonzept aufzunehmen.

Würde man die Menschen auf der Strasse fragen, was der Regio ROK ist, würden nur wenige wissen, dass es sich dabei um die Planungsgruppe Zürcher Unterland handelt. Mit einem Budget von ca. 370'000.- Fr (Budget 2015) legt diese kleine Gruppe aus Behördenvertretern das regionale Raumordnungskonzept (Regio-ROK) fest. Dieses Regio-ROK ist ein strategisches Führungsinstrument um die Entwicklung der Raumordnung mittel- bis langfristig zu planen. Ziel ist es, Rahmenbedingungen für die Stärkung der einzelnen Regionen zu schaffen und die Entwicklung der Regionen auch entsprechend zu steuern. Deshalb hat das Regio-ROK bindenden Charakter für die Gemeinden.

Der Entwurf des neuen Raumordnungskonzepts wurde am 18. September 2014 zur Vorprüfung eingereicht und befindet sich noch bis am 28. Februar 2015 in der Vernehmlassung.

Die Grünliberalen des Bezirk Bülach haben sich in den Entwurf vertieft und sind zum Schluss gekommen, dass der ausgearbeitete Vorschlag für die Entwicklung der Region ungenügend ist. So werden die Anforderungen aus dem kantonalen Richtplan konkretisiert, jedoch hat weder eine breite öffentliche Diskussion stattgefunden, noch sind im ROK zukunftsweisende Ideen skizziert, die zu einer Stärkung der Region Bülach führen.

Um wenigstens eine Idee einzubringen, die weiter geht, als die Kantonalen Vorgaben, fordern die Grünliberalen die bessere Anbindung der Stadt Bülach und der Region an den Flughafen Zürich-Kloten und die Glattalbahn. Konkret möchten wir, dass im regionalen Raumordnungskonzept eine Schnellbahn zwischen dem Bahnhof Bülach und dem Flughafen eingeplant wird. Es ist denkbar, dass im Bereich der Kaserne vom bestehenden Schienennetz abgezweigt und das Geleise entlang der Autobahn zum Flughafen geführt wird.

Im Regio-Rok wird gesagt, dass die Region gut an den Flughafen angebunden ist. Unserer Meinung nach mag dies für den Strassenverkehr

korrekt sein, nicht aberr für den öffentlichen, welcher praktisch nur aus reinen Busverbindungen besteht. Mit einer Schnellbahn würde eine wesentlich effizientere und stabilere Anbindung entstehen, nicht zuletzt dank eigenem Trasse. Dadurch würde sich insgesamt der Pendlerverkehr besser verteilen, so dass auch der stark belastete Strassenraum entlastet würde.

Die Verfasser des ROK gehen davon aus, dass Bülach ein Arbeitsplatzgebiet ist. Tatsächlich hat die Stadt Bülach Arbeitsplatzdefizit von gut 600 Stellen und die Region Bülach etwa 9'000 Stellen (Gemäss Zahlen des Bundesamt für Statistik, 2012). Da seither Bülach Süd realisiert und bezogen wurde, dürfte sich die Bilanz nochmals verschlechtert haben. Da beim Flughafen das Projekt „Circle“ von der Swiss Life und Flughafen Zürich AG realisiert wird, werden noch einmal zusätzliche 8'000 Arbeitsplätze entstehen. Doch die Stadt Kloten weist bereits heute einen Arbeitsplatzüberschuss von 20'000 Stellen aus. Soll auch die Gemeinde Bülach als Wohnort attraktiv sein, braucht es eine bessere Anbindung des Flughafens an die Region Bülach. Und es stellt sich automatisch die Frage, wie dieser Pendlerverkehr bewältigt werden soll.

Da das S-Bahn-Netz des ZVV ausserdem bereits heute sehr stark ausgelastet ist, braucht es auch diagonale Verbindungen, die Knotenpunkte entlasten. Bei der geplanten Fahrplanverdichtung ab 2016 wird es kaum mehr genügend Zeitfenster geben um den Unterhalt der Infrastruktur zu gewährleisten. Auch hier würde eine zusätzliche Schienentrasse nach Zürich-Flughafen die Situation entschärfen und zusätzlichen Handlungsspielraum schaffen.

Kontakt für Fragen:



Christian Trösch
Mail: glattfelden@grunliberale.ch
Telefon: 079 66 55 670